

Anrufung des Guru aus der Ferne

Ein Flehen, um dein Herz mit Hingabe zu durchdringen

Namo Gurave. Diese Praxis des Rufens nach den Gurus aus der Ferne ist jedem wohlbekannt. Der Schlüssel zum Herbeirufen von Segen ist Hingabe, die durch Desillusionierung und Entsagung erweckt wird. Das ist keine bloße Binsenweisheit, sondern wird aus dem Innersten deines Herzens, aus dem Mark deiner Knochen geboren. Rezitiere diese Verse melodios und mit der entschiedenen Überzeugung, dass es keinen anderen Buddha gibt, der erhabener ist als der Guru.

Guru, denke an mich.

Gütiger Wurzelguru, denke an mich.

Essenz der Buddhas der drei Zeiten,

Quelle des heiligen Dharma – dessen, was gelehrt und was verwirklicht wurde

Meister des Saṅgha, der edlen Versammlung,

Wurzelguru, denke an mich.

Erhabener Schatz an Segen und Mitgefühl,

Quelle der zwei Siddhis,

Erleuchtete, wunscherfüllende Aktivität,

Wurzelguru, denke an mich.

Guru Amitābha, denke an mich.

Betrachte mich aus der Weite von Dharmakāya, Einfachheit.

Führe uns, Menschen von schlechtem Karma, die im Saṃsāra wandern,

Zum reinen Land der großen Glückseligkeit.

Guru Avalokiteshvara, denke an mich.

Betrachte mich aus der Weite von Sambhogakāya, Lichtheit.

Befriede das Leiden der drei Bereiche restlos.

Erschüttere uns aus der Tiefe der drei Bereiche des Saṃsāra.

Guru Padmasambhava, denke an mich.

Betrachte mich aus dem Lotus Licht von Chāmara.

Da wir ohne Zuflucht in diesen dunklen Zeiten sind,

Schütze Deine hilflosen Schüler mit Deinem prompten Mitgefühl.

Guru Yeshe Tsogyal, denke an mich.

Betrachte mich aus der himmlischen Weite, der Stätte großer Glückseligkeit.

Hilf uns, die wir üble Taten begehen, den Ozean des Saṃsāra

Zur großartigen Stadt der Befreiung zu überqueren.

Gurus der Kama- und Terma-Übermittlungslinien, denkt an mich.

Betrachtet mich vom Weisheitsreich der Einheit.

Durchbrecht das dunkle Verlies meines verwirrten Geistes.

Lasst die Sonne der Verwirklichung aufgehen.

Allwissender Trime Öser, denke an mich.

Betrachte mich aus der Weite der fünf spontanen Weisheitslichter.

Hilf mir, meinen uranfänglich reinen Geist zu stärken

Und die vier Stufen des Ati-Yoga zu meistern.

Unvergleichlicher Herr Atīsha, Vater und Sohn, denke an mich.

Betrachte mich aus dem Kreise von einhundert Devas in Tuṣhita.

Erwecke in mir Bodhicitta,

Die Essenz von Leerheit und Mitgefühl.

Drei höchste Siddhas – Marpa, Mila und Gampopa – denkt an mich.

Betrachtet mich aus der unzerstörbaren Weite der großen Glückseligkeit.

Möge ich die höchste Siddhi von Mahāmudrā erreichen, Glückseligkeit und Leerheit,

Und Dharmakāya in der Tiefe meines Herzens erwecken.

Karmapa, Herr der Welt, denke an mich.

Betrachte mich aus dem grundlegenden Raum, der alle Wesen überall zähmt.

Hilf mir, Erscheinungen als substanzlos und illusorisch zu erkennen.

Lasse Erscheinung und Geist als die drei Kāyas aufgehen.

Kagyüs der vier großen und acht kleineren Linien, denkt an mich.

Betrachtet mich aus dem Land der reinen Sicht.

Helft mir, meine Verwirrung im vierten Moment zu beseitigen

Und meine Erfahrung und Verwirklichung zu vervollkommen.

Fünf Sakya-Vorväter, Jetsüns, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite, in der Saṃsāra und Nirvāṇa untrennbar sind.
Hilf mir, reine Sicht, Meditation und Handlung miteinander zu verbinden
und den höchsten, geheimen Pfad zu gehen.

Unvergleichliche Meister der Shangpa Kagyü, denke an mich
Betrachte mich aus dem vollkommen reinen Buddhaland.
Hilf mir, die Praxis, die durch geschickte Mittel befreit, richtig zu lernen
Und die Einheit des Nichtlernens zu erreichen.

Mahāsiddha Thangtong Gyalpo, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite des mühelosen Mitgefühls.
Hilf mir, dass ich das yogische Handeln, die Substanzlosigkeit zu realisieren, praktizieren kann.
Hilf mir, Prāṇa und Geist zu meistern.

Einzigster Vater, Phadampa Sanggye, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite der höchsten Aktivität.
Möge der Segen Deiner Übermittlungslinie in mein Herz eindringen,
Und möge beglückendes Zusammentreffen in allen Richtungen entstehen.

Einzigste Mutter, Machik Labdrön, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite der Prajñapāramitā.
Hilf mir, die Anhaftung an das Ego, die Ursache von Stolz, zu entwurzeln
Und die Wahrheit von Egolosigkeit jenseits von Konzepten zu realisieren.

Allwissender Erleuchteter von Tölpo, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite, die mit allen höchsten Aspekten ausgestattet ist.
Hilf mir, den unruhigen Atem im zentralen Kanal zur Ruhe zu bringen
Und den unerschütterlichen Vajrakörper zu erlangen.

Jetsün Tāranātha, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite der drei Mudrās.
Möge ich auf dem geheimen Vajrapfad ungehindert wandeln
Und den Regenbogenkörper im himmlischen Reich erlangen.

Terchen Chokgyur Lingpa, denke an mich!
Betrachte mich aus dem alles durchdringenden Bereich des Dharmakāya.
Hilf uns, dualistische Gedanken in den Zustand des Nichtentstehens aufzulösen.
Möge ich die Haltung des natürlichen Gewahrseins wieder einnehmen.

Orgyen Dechen Lingpa, denke an mich!
Betrachte mich aus dem Bereich des Sambhogakāya, der aus sich selbst heraus strahlt.
Ermächtige mich, jenseits von Aufgeben und Erreichen,
die große spontane Gegenwart der fünf Kāyas und Weisheiten zu verwirklichen.

Alles-durchdringender Shikpo Lingpa, denke an mich!
Betrachte mich aus dem mitfühlenden Zustand des Zähmens von Wesen.
Hilf mir, das Juwel des Geistes in mir selbst zu entdecken.
Möge die Frucht innerhalb des Grundes vollendet sein.

Sempa Padma Nyugu, denke an mich!
Schau auf mich aus dem Bereich des magischen Netzes.
Möge ich untrennbar von dem erhabenen Weisheitskönig sein,
Dem Herrscher der vier Kāyas.

Jamyang Khyentse Wangpo, denke an mich.
Betrachte mich aus dem Weisheitsreich der zwei Arten des Wissens.
Hilf mir, die Verdunkelungen meiner Unwissenheit zu beseitigen
Und die Vision des höchsten Wissens zu erweitern.

Ösel Trülpe Dorje, denke an mich.
Blicke auf mich vom Bereich der fünf Regenbogenlichtstrahlen.
Hilf mir, die Unreinheiten von Essenz, Wind und Geist zu reinigen.
Möge ich im jugendlichen Vasenkörper erwachen.

Padma Do Ngak Lingpa, denke an mich.
Betrachte mich aus der unveränderlichen Weite von Glückseligkeit und Leerheit(?).
Befähige mich, alle Absichten
Der Siegreichen und ihrer Söhne vollkommen zu erfüllen.

Ngakwang Yönten Gyatso, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite der Einheit von Raum und Weisheit.
Möge sich die Gewohnheit, Wirklichkeit zu verfestigen, auflösen,
Und möge ich alles, was geschieht, auf den Pfad bringen.

Sohn des Siegreichen, Lodrö Thaye, denke an mich.
Betrachte mich aus Deiner Natur von liebender Güte und Mitgefühl.
Befähige mich, zu realisieren, dass alle Wesen meine guten Eltern sind
Und das Wohl der anderen aus ganzem Herzen anzustreben.

Padma Kargyi Wangchuk, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite der großen Glückseligkeit und Lichtheit.
Hilf mir, die fünf Gifte in die fünf Weisheiten zu befreien,
Und zerstöre mein Festhalten an Verlust und Gewinn.

Tennyi Yungtrung Lingpa, denke an mich.
Betrachte mich aus der Weite, in der Saṃsāra und Nirvāṇa gleich sind.
Möge natürliche Hingabe in meinem Dasein geboren werden.
Mögen Verwirklichung und Befreiung gleichzeitig zunehmen.

Jigme Khyentse Öser, denke an mich!
Betrachte mich aus dem mitfühlenden Raum des Zähmens wandernder Wesen.
Indem ich selbstloses Bodhicitta in meinem Herzen entwickelt habe,
Möge ich allen von Nutzen sein, denen ich begegne.

Gütiger Wurzelguru, denke an mich.
Betrachte mich vom Scheitel meines Kopfes, der Stätte der großen Glückseligkeit.
Möge ich meinem eigenen Geist begegnen, dem Gesicht von Dharmakāya,
Und Buddhaschaft in einem einzigen Leben erlangen.

Ach!

Lebewesen wie ich, Übeltäter mit schlechtem Karma,
Wandern seit anfangloser Zeit in Saṃsāra umher.
Beständig erfahre ich mehr Leid,
Doch fühle ich nie auch nur einen Moment des Bedauerns
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass aus tiefem Herzen Entsagung entstehen möge.

Obwohl ich eine freie und begünstigte menschliche Geburt erlangt habe,
Vergeude ich sie sinnlos.

Ich werde ständig von den Aktivitäten dieses nichtigen Lebens abgelenkt.
Unfähig, das große Ziel der Befreiung zu erreichen und von Faulheit überwältigt,
Kehre ich mit leeren Händen aus einem Land der Edelsteine zurück.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass mein menschliches Dasein sinnvoll werde.

Niemand auf Erden entflieht dem Tod.

Sogar jetzt verscheiden sie einer nach dem anderen.

Auch ich werde bald sterben,

Und dennoch treffe ich, wie ein Schwachsinniger, Vorbereitungen, als lebte ich noch lang)

Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!

Segne mich, so dass ich meine wertlosen Pläne beschränke.

Ich werde von meinen Geliebten und Freunden getrennt werden.

Reichtum und Essen, die ich aus Knauserigkeit hortete, werden von anderen genossen werden.

Sogar dieser Körper, den ich so liebe, wird zurückgelassen werden.

Mein Bewusstsein wird in den unbekanntem Bardos des Saṃsāra wandern.

Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!

Segne mich, so dass mir die Nichtigkeit des Lebens klar werde.

Die schwarze Finsternis der Furcht geleitet mich dahin.

Der feurige rote Wind des Karma jagt mir nach.

Die scheußlichen Schläger des Herrn des Todes knüppeln und verprügeln mich.

So erlebe ich das unerträgliche Leiden der niederen Bereiche.

Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!

Segne mich, so dass ich mich von den Abgründen der niederen Bereiche befreie.

Obwohl meine Fehler so groß wie ein Berg sind, verstecke ich sie.
Obwohl die Fehler der anderen so winzig wie Sesamsamen sind, prangere ich sie an und verdamme sie.
Obwohl mir die geringste Qualität fehlt, rühme ich meiner Tugend.
Ich nenne mich selbst einen Dharmapraktizierenden und praktiziere nur Nichtdharma.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich meine Selbstsucht und meinen Stolz bezwinge.

Ich verstecke den Dämon des Festhaltens am Ego in mir, und das wird mich beständig ruinieren.
Alle meine Gedanken vermehren nur meine störenden Gefühle.
All meine Handlungen haben untugendhafte Ergebnisse.
Ich bin noch nicht einmal auf den Pfad der Befreiung zugegangen.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich meine Selbstsucht entwurzele.

Nur ein wenig Lob oder Tadel machen mich glücklich oder traurig.
Ein einziges barsches Wort lässt mich meine schützende Geduld verlieren.
Sogar wenn ich Hilflose sehe, entsteht kein Mitgefühl.
Wenn ich großzügig sein könnte, bin ich mit einem Knoten der Knauserigkeit zugebunden.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass mein Geist sich mit dem Dharma mischt.

Ich halte innig am nichtigen Samsāra fest.
Für Essen und Kleidung gebe ich das auf, was bleibenden Wert hat.
Obwohl ich alles habe, will ich ständig mehr und mehr.
Mein Geist lässt sich von substanzlosen und trügerischen Dingen hinters Licht führen.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich nicht an diesem Leben anhafte.

Ich kann nicht einmal den geringsten körperlichen oder geistigen Schmerz ertragen,
Dennoch bin ich so abgestumpft, dass ich keine Angst habe, in die niederen Bereiche zu fallen.
Obwohl ich direkt erkenne, dass Ursache und Wirkung unfehlbar sind,
Handle ich dennoch nicht tugendhaft, sondern setze Übel fort.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass Zuversicht in Karma in mir entsteht.

Ich bin hasserfüllt gegen meine Feinde und hänge an meinen Freunden.
Ich taumele im Dunkeln der Unwissenheit, was angenommen und was abgelehnt werden sollte.
Wenn ich den Dharma praktiziere, falle ich Ablenkung, Trübheit und Schlaf zum Opfer.
Wenn ich gegen den Dharma handele, sind meine Sinne scharf und klar.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich meinen Feind, die störenden Gefühle, überwinde.

Meine äußere Erscheinung ist die eines echten Dharmapraktizierenden,
Im Innern aber ist mein Geist nicht mit dem Dharma vermischt.
Wie eine Giftschlange sind die störenden Gefühle in mir verborgen.
Jedoch werden meine Fehler im Angesicht von Schwierigkeiten offenbar.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl.
Segne mich, so dass ich meinen eigenen Geist zähmen kann.

Meine eigenen Mängel bemerke ich nicht.
Ich gebe vor, spirituell zu sein, handle aber entgegengesetzt.
Wegen der störenden Gefühle bin ich natürlich an untugendhafte Handlungen gewöhnt.
Immer wieder bringe ich einen Geist der Tugend hervor, aber immer wieder fällt er auseinander.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich meine eigenen Fehler sehe.

Mit jedem vergehenden Tag rückt der Tod näher.
Mit jedem vergehenden Tag wird mein Dasein rauer.
Während ich einem Lehrer folge, verblasst meine Hingabe allmählich
Und meine Liebe und reine Sicht gegenüber meinen Dharmafreunden lässt nach.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl.
Segne mich, so dass ich meine widerborstige Natur zähme.

Ich habe Zuflucht genommen, Bodhicitta erweckt und Flehen vorgebracht.
Jedoch wurden Hingabe und Mitgefühl nicht in der Tiefe meines Herzens geboren.
Ich leiste Lippenbekenntnisse an Dharmaktivität und spiritueller Praxis.
Sie werden zur Routine, und ich bin von ihnen nicht berührt.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl.
Segne mich, so dass ich eins mit dem Dharma sein möge.

Alles Leiden kommt daher, Glück für sich zu begehren.
Obwohl es heißt, dass Buddhaschaft dadurch erreicht wird, dass man das Wohl der anderen bedenkt,
Erwecke ich Bodhicitta, während ich im Geheimen Selbstsucht nähre.
Nicht nur, dass ich anderen nicht nütze, ich verursache ihnen gleichgültig Leiden.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl.
Segne mich, so dass ich mich in andere hineinversetze.

Der Guru ist Buddha in Person, doch betrachte ich ihn als einen gewöhnlichen Menschen.
Ich vergesse seine Güte, tiefgründige Unterweisungen erteilt zu haben.
Wenn er nicht tut, was ich will, verliere ich den Mut.
Seine Handlungen und sein Verhalten werden durch meine Zweifel und meinen Unglauben getrübt.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl.
Segne mich, so dass ungetrübt Hingabe zunehmen wird.

Mein eigener Geist ist der Buddha, aber ich komme nicht darauf.
Diskursive Gedanken sind Dharmakāya, aber ich komme nicht darauf.
Dies ist der nichterzeugte, angeborene Zustand, aber ich kann nicht dabei bleiben.
Obwohl Natürlichkeit der grundlegende Zustand ist, bin ich nicht überzeugt.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass mein Geist spontan befreit wird.

Obwohl uns der Tod sicher ist, nehme ich ihn mir nicht zu Herzen.
Obwohl das Anwenden des Dharma mit Sicherheit hilft, kann ich es nicht richtig praktizieren.
Karma und seine Wirkung sind sicher wahr, aber ich unterscheide nicht richtig, was angenommen und
was abgelehnt werden sollte.
Achtsamkeit und Gewahrsein sind sicherlich notwendig, wenn ich sie aber nicht stabilisiere, werde ich
von Ablenkungen fortgerissen.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich unzerstreute Achtsamkeit aufrechterhalte.

Wegen meiner früheren schlechten Taten wurde ich am Ende des dunklen Zeitalters geboren.
Alles, was ich früher getan habe, hat mir Leiden verursacht.
Meine üblen Freunde werfen den Schatten ihrer scheußlichen Taten auf mich.
Meine Dharmapraxis ist durch mein bedeutungsloses Geschwätz auf Abwege geraten.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich in meiner Dharmapraxis beharrlich bin.

Anfänglich dachte ich an nichts außer dem Dharma.
Am Ende aber verursachen die Resultate meiner Handlungen nur weiteres Saṃsāra und die niederen
Bereiche.
Die Ernte der Befreiung ist verdorben durch den Frost der Untugend.
Wie ein Barbar zerstöre ich alles, was bleibenden Wert hat.
Guru, denke an mich! Schnell, betrachte mich mit Mitgefühl!
Segne mich, so dass ich das erhabene Dharma vervollkommen werde.

Segne mich, so dass ich tiefe Traurigkeit hervorbringe.
Segne mich, so dass meine wertlosen Pläne beschränkt werden.
Segne mich, so dass ich mir die Gewissheit des Todes zu Herzen nehme.
Segne mich, so dass Zuversicht in Karma in mir entsteht.
Segne mich, so dass der Pfad frei von Hindernissen ist.
Segne mich, so dass ich eifrig praktizieren kann.
Segne mich, so dass unglückselige Umstände zum Pfad gebracht werden.
Segne mich, so dass ich beständig meine Gegengifte anwende.
Segne mich, so dass echte Hingabe in mir entsteht.
Segne mich, so dass ich den natürlichen Zustand erblicke.
Segne mich, so dass Einsicht in meinem Herzen erweckt wird.
Segne mich, so dass ich Buddhaschaft in einem einzigen Leben erlange.

Kostbarer Guru, ich flehe Dich an.
Gütiger Herr des Dharma, ich rufe sehnsüchtig nach Dir.
Ich bin ein Unwürdiger, dessen einzige Hoffnung Du bist.
Segne mich, so dass sich mein Geist untrennbar mit Deinem vermischt.

Zusatzverse

(Chokgyur Lingpa)

Chokgyur Dechen Lingpa, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension des Siddhi der Vereinigung.
Durch den tiefgründigen Weg des Reifens und der Befreiung,
der Entwicklung und Vervollkommnung,
Möge der zweifache Verdienst spontan erreicht werden.

(Patrul Rinpoche)

Orgyen Chökyi Wangpo, denke an mich!
Betrachte mich aus der alles durchdringenden Dimension des Nutzens der Wesen.
Meine Besessenheiten mit selbstsüchtigen Zielen zu beschwichtigen, ist eine solch unheilsame Haltung:
Möge ich im außerordentlichen Bodhicitta geschult werden.

(Mipham Rinpoche)

Mipham Jamyang Namgyal, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension der absoluten Allwissenheit.
Indem die tiefgründige Absicht der endgültigen Bedeutung klar wird,
Möge sich das Tor zum vernunftbegabten Erinnerungsvermögen und zur Gewandtheit öffnen.

(Tashi Öser)

Sohn Buddhas, Tashi Öser, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension der mitfühlenden Selbstlosigkeit.
Indem die Qualitäten der drei Schulungen vervollkommen werden,
Möge der Nutzen für die Wesen so riesig sein wie der Himmel.

(Adzom Drukpa Natsok Rangdröl)

Vidyadhara Natsok Rangdröl, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension der tiefgründigen zwei Stufen.
Mit vollkommen reinen Wurzel- und Zweig-Samayas
Möge sich die Erkenntnis der vier Ermächtigungen vertiefen.

(Shakya Shri)

Großer Siddha Shakya Shri, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension der vervollkommenen vier Sichtweisen.
Indem ich den Guru als Dharmakāya Buddha erkenne,
Möge ich die Übertragung der Verwirklichung der letztendlichen Übertragungslinien erhalten.
Von Shenphen Chökyi Lodrö in Tsandra Rinchen Drak geschrieben.

(Kyabje Dudjom Rinpoche`s root guru),

Gyurmey Ngedön Wangpo, denke an mich!
Betrachte mich aus dem grundlegenden Raum untrennbarer großer Glückseligkeit.
Indem ich den großartigen Vajra-Weg direkt überquere,
Möge ich das höchste Königreich meistern.

(Kyabje Dudjom Rinpoche)

Jigdral Yeshe Dorje, denke an mich!
Betrachte mich aus der Dimension des Netzes magischer Schöpfung.
Indem Anblick und Klang als die drei Vajras erweckt werden,
Mögen sie sich in der einzigen Sphäre großer Glückseligkeit vereinigen.

Der ergebene Sherab Gyatso erbat als Zusatz zu den gesegneten Vajra Worten des großen Jamgön, die Linienhalter der Ermächtigungen und Übertragungen des Rinchen Terdzö zu bitten. Deshalb hat Jigdral Yeshe Dorje (Kyabje Dudjom Rinpoche) diese beiden Verse angefügt, damit sie von hingebungsvollen Leuten in ihrem täglichen Cantus benutzt werden.

(Kyabje Dilgo Khyentse Rinpoche)

Jigme Khyentse Öser, denke an mich!
Betrachte mich aus dem mitfühlenden Raum des Zähmens wandernder Wesen.
Indem ich selbstloses Bodhicitta in meinem Herzen entwickelt habe,
Möge ich allen von Nutzen sein, denen ich begegne.

Auf Bitten geschrieben, von Kyabje Dilgo Khyentse Rinpoche.

Direkt vor dem Vers für den Wurzelguru (Vers 32 von Teil 1), je nach Vorliebe, kannst du die Extra-Verse für Chokgyur Lingpa, Patrul Rinpoche, Mipham Rinpoche, Tashi Öser, Adzom Drukpa Natsok Rangdröl, Shakya Shri, Gyurmey Ngedön Wangpo (Kyabje Dudjom Rinpoche`s Wurzelguru), Kyabje Dudjom Rinpoche und Kyabje Dilgo Khyentse Rinpoche einfügen.

Anmerkungen:

Teil 1, Vers 20-1: In Übereinstimmung mit dem Wunsch von Samten Gyatso, dem Neffen von Orgyen Chokgyur Lingpa, wurde dies (ebenso wie die folgenden drei Verse – engl. Übersetzer) frei geschrieben vom 15. Halter des Titels des Karmapa.

Teil 1, Vers 31-1: Dieser Vers wurde von Dilgo Khyentse Rinpoche verfasst.

Diese Übersetzung wurde von Siddhārtha's Intent Deutschland (Anja Quathamer, Arne Schelling, 2010) geschrieben, basierend auf einer Übersetzung des Nālandā Translation Committee.

Mögliche Übersetzungsfehler bedauern wir und bitten um Rückmeldung.